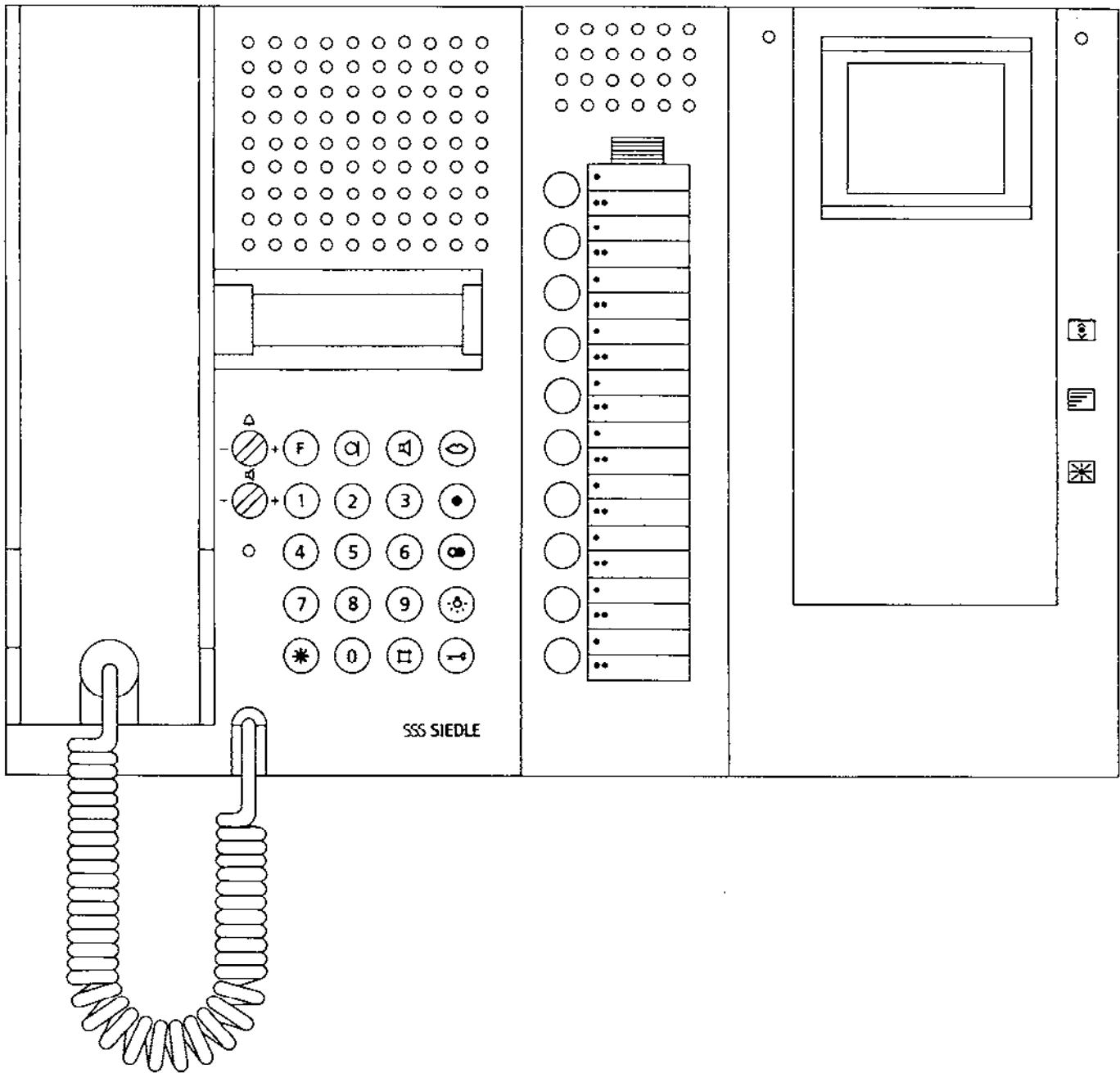


# SSS SIEDLE

## Bedienungsanleitung Systemtelefon T 611-0



# Bedienoberfläche



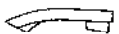
## Aktivitäten



Hörer abheben



Eingabe bestätigen  
bei Programmierung



Hörer auflegen



Eingabe korrigieren  
bei Programmierung




Zifferntaste  
benutzen

## Zeichenerklärung




### Systemtelefon T 611-0

	Rückfragen/Parken
	Wahlwiederholung
	Licht
	Türöffner
	Freisprechen
	Lauthören
	Lautstärkeregl. Ruf
	Lautstärkeregl. Sprache
	Funktionstaste
	Mikrofon- stummschaltung
 	Sondertasten

### Multifunktionsmodul MFM 611-10

	<table border="1"> <tr> <td>• Huber</td> </tr> <tr> <td>•• Müller</td> </tr> </table>	• Huber	•• Müller
• Huber			
•• Müller			
	Taste 1x drücken: z. B. Rufnummer Huber anwählen		
	Gleiche Taste 2x drücken: Rufnummer Müller anwählen		

### Video-Monitor MO 611-0

	Bildfang-Regler
	Bild-Kontrastregler
	Bild-Helligkeits- regler

## Inhalt

<b>Allgemeine Hinweise</b>	2	<b>Kinderruf auslösen und löschen</b>	14	<b>Zielwahlnummer im Multifunktionsmodul MFM abspeichern</b>	22
<b>Amtsverbindung aufbauen und beenden</b>	6	<b>Vorwahlsperre</b>	15	<b>Zielwahlnummer vom Multifunktionsmodul MFM abrufen</b>	23
<b>Wahlwiederholung</b> zuletzt gewählte Rufnummer Notizbuchfunktion	7	weltweit national und weltweit aufheben		<b>Nebenstellen- Anlagenbetrieb an Siedle- Telekommunikationsanlagen (nur für den Fachmann)</b>	24
<b>Freisprechen Lauthören</b>	8	<b>Wahlverfahren</b>	16	<b>Nebenstellen- Anlagenbetrieb an Fremd- Telekommunikationsanlagen (nur für den Fachmann)</b>	26
<b>Ruftonlautstärke Sprachlautstärke Mikrofon-Stummschaltung</b>	9	<b>Temporäre Umschaltung des Wahlverfahrens</b> z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters	18	<b>Stichwortverzeichnis</b>	28
<b>Rufton auswählen und abschalten</b>	10	<b>Gebühren-Anzeige</b> Gebühren-Faktor eingeben abfragen löschen	19	<b>Beschriftungsfeld, Reinigungs- und Sicherheitshinweise</b>	29
<b>Zielwahlnummern abspeichern</b>	11	<b>Umschaltbare Displayanzeige für</b> Gesprächsdauer gewählte Rufnummer Gebührenanzeige	21	<b>Zulassungsurkunde Anschalteerlaubnis</b>	30
<b>Zielwahlnummern abrufen</b>	12				
<b>Telefon sperren und entsperren</b>	13				

## Allgemeine Hinweise

### **Wahlverfahren:**

Ihr Siedle Systemtelefon T 611-0 kann an einen Telefonanschluß mit Impulswahl- oder Mehrfrequenzwahlverfahren angeschlossen und betrieben werden.

IWV = Impulswahlverfahren  
MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren

Ihr Systemtelefon T 611-0 wurde werkseitig auf das Impulswahlverfahren eingestellt.

Wird Ihr Systemtelefon T 611-0 an einem Anschluß mit Mehrfrequenzwahlverfahren betrieben, so kann dieses Wahlverfahren an Ihrem Systemtelefon T 611-0 gemäß Bedienungsanleitung Seite 16 eingestellt werden. Dadurch erreichen Sie eine wesentlich schnellere Abwahl der Rufnummer. Ihr zuständiges Fernmeldeamt informiert Sie gerne über das Wahlverfahren Ihres Ortsnetzes.

### **Kennwort:**

Um Ihr Systemtelefon T 611-0 auf verschiedene Funktionen zu programmieren, muß ein Kennwort eingegeben werden. Dieses Kennwort ist werkseitig auf 0000 eingestellt. Wird ein falsches Kennwort eingegeben, so erscheint in der Displayanzeige

ERROR

### **Gebühren-Anzeige**

Im Auslieferungszustand ist der Gebühren-Faktor auf Null gesetzt, d. h.: Ihr Systemtelefon zeigt zunächst, trotz vorhandenem Gebührenimpuls, keine Gebühr an. Gemäß S. 19 der Bedienungsanleitung muß zuerst der Gebühren-Faktor eingegeben werden.

### **Programmierung:**

Wenn Sie Ihr Gerät programmieren, können Sie grundsätzlich die Programmierung – an jeder beliebigen Stelle – mit der (F)-Taste verlassen.

### **Eingaben**

#### **bei der Programmierung:**

Werden Funktionen oder Zahlen eingegeben, so müssen Sie diese mit der Türöffnertaste (→) bestätigen. Mit der Lichttaste (⊛) können Sie die letzte Stelle Ihrer Eingabe korrigieren.

### **Aufstellen des**

#### **Systemtelefons T 611-0:**

Ihr Siedle Systemtelefon T 611-0 wurde für den Gebrauch unter normalen Bedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichsten Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Standfüße des Systemtelefons T 611-0 angreifen und aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Kunststoff-Standfüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel Spuren hinterlassen.

Die Firma Siedle kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden **nicht** haften. Verwenden Sie daher bei neuen oder mit Lackpflegemittel behandelten Möbeln für Ihr Siedle Systemtelefon T 611-0 eine rutschfeste Unterlage.

# Amtsverbindung aufbauen und beenden

---

## Amtsverbindung aufbauen



069123456-

Hörer abheben

Eingabe der  
Vorwahl-/Rufnummer

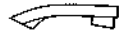
Displayanzeige

10 Sekunden nach der Wahl der  
letzten Amtsziffer startet die Ge-  
sprächsdaueranzeige.

0-00-04  
ZEIT

Displayanzeige

## Amtsverbindung beenden



ENDE

Hörer auflegen

Displayanzeige

## Wahlwiederholung

zuletzt gewählte Rufnummer

Notizbuchfunktion

### Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer



Hörer abheben



Wahlwiederholungstaste  
1x drücken

069123456-

Displayanzeige

EBENE 1

### Wahlwiederholung einer fest abgespeicherten Rufnummer (Notizbuchfunktion)

Speichern der Rufnummer



Hörer abheben



Eingabe der  
Vorwahl-/Rufnummer

069123456-

Displayanzeige

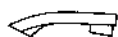


Wahlwiederholungstaste  
2x drücken

069123456-

Displayanzeige

EBENE 2



Hörer auflegen

Displayanzeige

ENDE

Auslösen der zuvor fest abgespeicherten Rufnummer



Hörer abheben



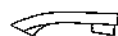
Wahlwiederholungstaste  
2x drücken

069123456-

Displayanzeige

EBENE 2

Amtsgespräch führen



Hörer auflegen

Displayanzeige

Das Überschreiben der fest abgespeicherten Rufnummer ist wie unter „Zielwahlnummer abspeichern“ beschrieben jederzeit möglich.

ENDE

# Freisprechen Lauthören

## Freisprechen

Sie können damit bei aufgelegtem Hörer wählen, lauthören und freisprechen.

Wird innerhalb einer Freisprechverbindung der Hörer abgehoben, erfolgt eine sofortige Umschaltung auf diskret hören und sprechen.

Umgekehrt ist jederzeit ein Wechsel von diskret hören und sprechen auf Freisprechen durch Betätigen der Freisprechtaste möglich.

## Amtsverbindung aufbauen



Freisprechtaste  
1x drücken  
Displayanzeige



Freizeichen abwarten und  
Amtsverbindung aufbauen

## Amtsverbindung beenden



Freisprechtaste  
1x drücken

Sie werden angerufen  
Ihr Telefon läutet:  
Amtsverbindung  
annehmen



Freisprechtaste  
1x drücken

## Amtsverbindung beenden



Freisprechtaste  
1x drücken  
Displayanzeige

ENDE

## Lauthören

Durch Betätigen der Taste wird der Lautsprecher im Systemtelefon T 611-0 ein- und ausgeschaltet.

Sie führen ein Amtsgespräch und möchten den Lautsprecher einschalten.

Lautsprecher einschalten



Lautsprechertaste  
1x drücken  
Displayanzeige

069123456-



Lautsprecher ausschalten



Lautsprechertaste  
1x drücken  
Displayanzeige

069123456-

Während eines Gespräches ist ein beliebiges Wechseln zwischen den Zuständen Lauthören ein und aus möglich.



# Ruftonlautstärke Sprachlautstärke Mikrofon-Stummschaltung

## Ruftonlautstärke

Die Lautstärke kann mittels Regler auf der Bedienoberfläche des Systemtelefons T 611-0 stufenlos eingestellt werden.



Lautstärkereglern  
Ruf

## Sprachlautstärke

Die Lautstärke kann mittels Regler auf der Bedienoberfläche des Systemtelefons T 611-0 stufenlos eingestellt werden.



Lautstärkereglern  
Sprache

## Mikrofon- Stummschaltung

Durch Betätigen der Taste wird das Mikrofon im Hörer bzw. beim Freisprechen abgeschaltet.

Sie führen ein Amtsgespräch und möchten das Mikrofon abschalten, um diskret im Raum rückzuzufahren.

Mikrofon ausschalten



069123456-

Mikrofon-Stummschalttaste  
1x drücken

Displayanzeige



Mikrofon einschalten



069123456-

Mikrofon-Stummschalttaste  
1x drücken

Displayanzeige

Während eines Gespräches ist ein beliebiges Wechseln zwischen den Zuständen Mikrofon ein und aus möglich.

# Rufton auswählen und abschalten

## Rufton auswählen

Sie haben die Möglichkeit, an Ihrem Systemtelefon T 611-0 verschiedene elektronische Ruf-töne einzustellen.

Einstellung

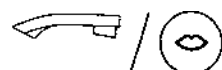


5



1

TONRUF



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 5-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Tonruf wird akustisch signalisiert

Durch Eingabe von 1 – 9 können Sie sich die verschiedenen Ruf-töne anhören.

Den ausgewählten Ruf-ton bestätigen durch

Türöffnertaste 1x drücken

## Rufton abschalten



5



1

TONRUF



5



0

RUF AUS



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 5-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Tonruf wird akustisch signalisiert

0-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Türöffnertaste 1x drücken

Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

## Zielwahlnummern abspeichern

Mit dem Systemtelefon T 611-0 können Sie 12 häufig genutzte Rufnummern unter Zielwahlnummern speichern, z. B. 069/123456789 = 0.

### Zielwahlnummer abspeichern

Als Speicherplatz sind die Nummern 0–9 bzw. die \* und ☐-Taste nutzbar. Jede Zielwahlnummer kann maximal 22 Ziffern benutzen.

Sollten Sie sich bei der Eingabe der Rufnummer vertippt haben, so können Sie mit der Lichttaste ☼ Ihre Eingabe korrigieren.



9-



0–9/MFM

Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 9-Taste 1x drücken

Displayanzeige

### Speicherplatz eingeben

Sie wollen die Rufnummer unter Speicherplatz 0 abspeichern.



-

ZIEL-NR 0

0-Taste 1x drücken

Displayanzeige



069123456789-

ZIEL-NR 0

Eingabe der Vorwahl-/Rufnummer

Displayanzeige



Zum Abspeichern Türöffnertaste 1x drücken

Um weitere Zielwahlnummern zu speichern, wiederholen Sie die Schritte ab „Speicherplatz eingeben“.

### Speichern beenden



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

Displayanzeige

ENDE

## Zielwahlnummern abrufen

---

### Zielwahlnummer abrufen



1-



ZIEL-NR

Hörer abheben oder  
Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
1-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Zielwahlnummer eingeben,  
z. B. 0 = 069/123456789

0-Taste drücken



069123456789-

ZIEL-NR 0

Displayanzeige

# Telefon sperren und entsperren

## Telefon sperren

(Urlaubssperre)

Mit der Funktion können Sie Ihr Systemtelefon T 611-0 für abgehende Rufe sperren.

Selbstverständlich können Sie nach wie vor angerufen werden.



2  
F KENNWORT



- SPERREN



GESPERRT

Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 2-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige

Bestätigung  
Türöffnertaste 1x drücken

Displayanzeige

## Telefon entsperren



2  
F KENNWORT



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 2-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. ihres persönlichen Kennworts.

Das Systemtelefon T 611-0 ist wieder uneingeschränkt funktionsfähig.

# Kinderruf auslösen und löschen

## Kinderruf

Durch Drücken einer beliebigen Taste am Systemtelefon T 611-0

(außer F-Taste, Lauthören Freisprechen und Mikrofon-Stummschalttaste) wählt

das Telefon automatisch eine vorher abgespeicherte Rufnummer.



-----  
KENNWORT



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
2-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige

-

SPERREN



069123456789-

SPERREN

Eingabe der Vorwahl-/Rufnummer

Displayanzeige



069123456789-

GESPERRT

Bestätigung  
Türöffnertaste 1x drücken

Displayanzeige

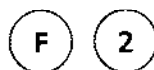
## auslösen



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

Beliebige Taste drücken außer (F) (M) (S) (A), die Wahl wird ausgelöst

## löschen



-----  
KENNWORT



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
2-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. Ihres persönlichen Kennworts.

Das Systemtelefon T 611-0 ist für abgehende Rufe frei.

# Vorwahlsperre

weltweit  
national und weltweit  
aufheben

## Vorwahlsperre

Sie können an Ihrem Systemtelefon T 611-0 bestimmen, ob Rufnummern weltweit, nur

national oder nur ohne Vorwahl angewählt werden können.

Ankommende Anrufe werden dadurch nicht beeinflusst.

Das Systemtelefon T 611-0 wird werkseitig ohne aktivierte Vorwahlsperre geliefert.



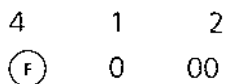
Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 4-Taste 1x drücken



Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. Ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige



weltweit



2-Taste 1x drücken, im Display blinkt die 2.

oder

national und weltweit



1-Taste 1x drücken, im Display blinkt die 1.



Türöffnertaste 1x drücken



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken.

aufheben



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

Vorgenommene Sperren können nicht überschrieben, sondern müssen aufgehoben werden.



F-Taste 1x drücken, 4-Taste 1x drücken



Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. Ihres persönlichen Kennworts.



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

# Wahlverfahren

## Wahlverfahren

Ihr örtliches Telefonnetz arbeitet mit Impulswahl- oder Mehrfrequenzwahlverfahren. Sie können das Systemtelefon T 611-0 auf

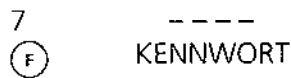
das entsprechende Wahlverfahren einstellen.

IWV = Impulswahlverfahren

MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren

Das Systemtelefon T 611-0 wurde werkseitig auf Impulswahlverfahren eingestellt.

Einstellung



oder



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
7-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. Ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige

1-Taste 1x drücken,  
im Display blinkt die 1  
für MFV-Wahlverfahren

2-Taste 1x drücken,  
im Display blinkt die 2  
für IWV-Wahlverfahren

Türöffnertaste 1x drücken

Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

Die weiteren Displayanzeigen werden nur benötigt, wenn Sie dieses Systemtelefon T 611-0 an einer Nebenstellenanlage betreiben. Siehe Seite 26.



# Kennwort

## Werkseitiges Kennwort

Spezielle Funktionen können nur nach Eingabe eines Kennwortes an Ihrem Systemtelefon T 611-0 verändert werden.

Das Systemtelefon T 611-0 wurde werkseitig auf das Kennwort „0000“ eingestellt.

Sie haben die Möglichkeit, durch Überschreiben des Kennworts „0000“ Ihr persönliches Kennwort einzugeben.



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
8-Taste 1x drücken

Displayanzeige

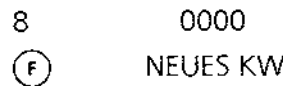


Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. Ihres persönlichen Kennworts.



0-Taste 4x drücken bzw. persönliches Kennwort.

## Neues Kennwort eingeben

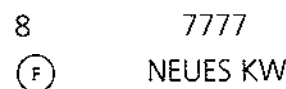


Displayanzeige



Eingabe Ihres persönlichen Kennwortes (z. B. 7777)

7-Taste 4x drücken



Displayanzeige



Türöffnertaste  
1x drücken



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

## Wichtig

Sollten Sie Ihr persönliches Kennwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Elektro-Fachhandel.

## Temporäre Umschaltung des Wahlverfahrens

z. B. zur Fernabfrage eines  
Anrufbeantworters

Durch Umschalten des Wahlver-  
fahrens haben Sie die Möglich-  
keit, während eines Gespräches  
Informationen einzugeben:

z. B. Cityruf auslösen, fernabfra-  
gen des Anrufbeantworters, Mail-  
box abfragen, usw.

Ist Ihr Systemtelefon T 611-0

**bereits an einem Mehr-  
frequenzwahlverfahren ange-  
schlossen, so sind die folgen-  
den Erläuterungen für Sie  
ohne Bedeutung.**

### Aufbau einer Amtsverbindung



069123456-

Hörer abheben oder  
Freisprechtaste drücken

Eingabe der Vorwahl-/  
Rufnummer

Displayanzeige

10 Sekunden nach der Wahl  
der letzten Amtsziffer startet die  
Gesprächsdaueranzeige.

0-00-04  
ZEIT

Displayanzeige



F-Taste drücken,  
\*-Taste drücken

Über die Tasten 0 – 9 und  
können Sie über das Systemtele-  
fon T 611-0 die Tonfrequenzsig-  
nale zur Steuerung Ihrer externen  
Stellen, z. B. des abzufragenden  
Anrufbeantworters, ausgeben.

### Amtsverbindung beenden



ENDE

Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

Displayanzeige

Das Systemtelefon T 611-0  
schaltet nach Beendigung der  
Verbindung automatisch auf  
Impulswahlverfahren zurück.

# Gebühren-Anzeige

Gebühren-Faktor eingeben  
abfragen  
löschen

Das Systemtelefon T 611-0 hat die Möglichkeit, Ihnen die Einheiten oder die Beträge in DM pro Telefonat und kumuliert anzu-

zeigen. Voraussetzung dafür ist, daß der Gebührenimpuls an Ihrem Telefonanschluß aufgeschaltet wurde. Werden keine

Gebühren angezeigt, so liegt keine Störung vor. Sie müssen den Gebührenimpuls bei Ihrem Fernmeldeamt beantragen.

## Gebührenfaktor eingeben



6  
F KENNWORT



0.00

F GEB-SATZ

0.00

Displayanzeige

## Gebühr eingeben

1 Einheit = z. B. DM 0,23



0-2-3-Tasten  
1x drücken

oder



1-0-0-Tasten  
1x drücken



Türöffnertaste  
1x drücken



Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

## Gebühren/Einheiten abfragen



Hörer abheben oder  
Freisprechtaste drücken



F-Taste 1x drücken,  
3-Taste 1x drücken

Linke Anzeige:  
Gebühr aufgelaufen  
Rechte Anzeige:  
Gebühr des letzten Telefongesprächs

256.45

F GEBUEHR

0.23

Displayanzeige



Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

## Gebühren löschen

Sie haben die Möglichkeit, die aufgelaufenen Einheiten oder Gebühren zu löschen um neu zu zählen, z. B. bei Monatswechsel.



6



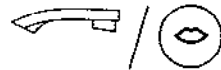
----  
KENNWORT



256.45      0.23



GEB-SATZ



Hörer abheben oder  
Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
6-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000  
eingestellten Kennworts bzw.  
Ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige

Um die aufgelaufenen Einheiten  
oder Gebühren zu löschen:

Türöffnertaste  
1x drücken

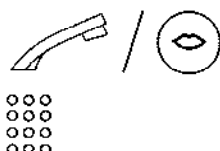
Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

# Umschaltbare Displayanzeige für

Gesprächsdauer  
gewählte Rufnummer  
Gebühren-Anzeige

Sie haben die Möglichkeit, während eines Gespräches die Displayanzeige von Gesprächsdauer auf angewählte Rufnummer und auf Gebührenanzeige umzuschalten.

Amtsverbindung aufbauen



069123456-

Sie können beliebig oft zwischen den Anzeigen umschalten.

Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

Eingabe der Vorwahl-/Rufnummer

Displayanzeige

## Gesprächsdauer

0 Stunden 0 Minuten  
4 Sekunden

0-00-04  
ZEIT

Displayanzeige

Bei aufgeschaltetem Gebührenimpuls wird die Gebühr automatisch angezeigt.

256.45  
GEBUEHR

0.23

Displayanzeige

Mit der Tastenkombination

**F** **3** können Sie jetzt die Displayanzeige blättern.



F-Taste 1x drücken,  
3-Taste 1x drücken

## gewählte Nummer

069123456-

Displayanzeige



F-Taste 1x drücken,  
3-Taste 1x drücken

## Gebühren

DM 256,45 gesamt,  
DM 0,23 Gebühr des laufenden  
Gespräches

256.45  
GEBUEHR

0.23

Displayanzeige

Amtsverbindung beenden



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

Displayanzeige


ENDE

## Zielwahlnummer im Multifunktionsmodul MFM abspeichern

An das Systemtelefon T 611-0 kann man bis zu drei Funktionsmodule anreihen. Ein MFM hat 10 Funktionstasten mit jeweils

### abspeichern

zwei Belegungen pro Taste und einem Beschriftungsfeld. Jede Zielwahlnummer kann maximal 22 Ziffern benutzen.

Sollten Sie sich bei der Eingabe der Rufnummer vertippt haben, so können Sie mit der Lichttaste  Ihre Eingabe korrigieren.



9-



0-9/MFM

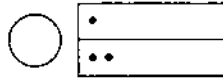
Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken, 9-Taste 1x drücken

Displayanzeige

### Speicherplatz eingeben

Sie wollen die Rufnummer des Herrn Huber unter der obersten Taste des MFM abspeichern.



Sie drücken z. B. die oberste Taste des MFM einmal.

Displayanzeige

TASTE 01



069123456789-

TASTE 01

Eingabe der Vorwahl-/Rufnummer

Displayanzeige



9-

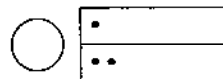


0-9/MFM

Eingaben speichern  
Türöffnertaste 1x drücken

Displayanzeige

Um auf der obersten Taste des MFM eine zweite Nummer abzuspeichern, drücken Sie die Taste zweimal kurz hintereinander.



Sie drücken die oberste Taste des MFM zweimal.

Displayanzeige

TASTE 11

Jetzt können Sie auf derselben Taste z. B. Herrn Müller abspeichern



089987654321-

TASTE 11

Eingabe der Vorwahl-/Rufnummer


Displayanzeige



Eingaben speichern  
Türöffnertaste 1x drücken

## Zielwahlnummer vom Multifunktionsmodul MFM abrufen

Um weitere Zielwahlnummern zu speichern, wiederholen Sie die Schritte ab „Speicherplatz eingeben“.

9-  
 0-9/MFM

Displayanzeige



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

Displayanzeige

ENDE

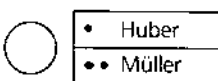
Sie können durch Drücken der beschrifteten Namenstaste die abgespeicherte Rufnummer aus dem MFM abrufen.

### abrufen



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

Sie haben auf der obersten Taste die Nummer von Herrn Huber abgespeichert und wollen Herrn Huber anrufen.



Zielwahl taste  
1x drücken

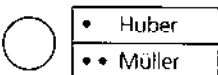
Die Nummer wird automatisch gewählt.

069123456789-  
TASTE 01

Displayanzeige

### oder

Sie haben auf der obersten Taste auch die Nummer des Herrn Müller und wollen Herrn Müller anrufen.



Zielwahl taste  
2x drücken

Die Nummer wird automatisch gewählt.

089987654321-  
TASTE 11

Displayanzeige

10 Sekunden nach der Wahl der letzten Amtsziffer startet die Gesprächsanzeige.

0-00-04  
ZEIT

Displayanzeige



Hörer auflegen oder Freisprechtaste drücken

Displayanzeige

ENDE

# Nebenstellen-Anlagenbetrieb an Siedle-Telekommunikationsanlagen (nur für den Fachmann)

Das Systemtelefon T 611-0 kann an jeder a/b Schnittstelle einer Siedle TK-Anlage angeschlossen werden.

Die Anschlußbedingungen entnehmen Sie bitte aus den jeweiligen Anlagenbeschreibungen.

## Festlegen des Wahlverfahrens



7



-----  
KENNWORT



7



1

MFV

2

IWV



oder



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken.

F-Taste 1x drücken,  
7-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000  
eingestellten Kennworts bzw.  
Ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige

1-Taste 1x drücken,  
im Display blinkt die 1

2-Taste 1x drücken,  
im Display blinkt die 2

Türöffnertaste  
1x drücken

Displayanzeige

## Festlegen der Rückfragetaste

Die Rückfragetaste muß als  
Flashtaste eingestellt werden.

7



1

FST

2

EST



1-Taste 1x drücken  
Flashsignal Taste

Türöffnertaste  
1x drücken

Displayanzeige

## Festlegen der Amtsholkennziffer

Bei Siedle TK-Anlagen ist die  
Amtsholkennziffer immer die  
Ziffer 0.

7



AMTSKENN



Amtsholkennziffer 0  
0-Taste 1x drücken

7



0

AMTSKENN

Displayanzeige



Türöffnertaste  
1x drücken



### Festlegen der Telekommunikations-Anlagen-Kennziffer bei Siedle TK-Anlagen

TKA-Kennziffer

Wird das Systemtelefon T 611-0 an eine Siedle Unteranlage angeschlossen und die Hauptanlage ist ebenfalls eine Siedle TK-Anlage, so müssen Sie als TKA-Kennziffer die Ziffer 0 angeben.



TKA-KENN

Displayanzeige



TKA-Kennziffer 0  
0-Taste 1x drücken



0  
TKA-KENN

Displayanzeige



Türöffnertaste  
1x drücken

### Speichern beenden



Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

### Türöffner/Licht

Wird das Systemtelefon T 611-0 an eine Siedle TK-Anlage angeschlossen, so können Sie die Türöffnertaste und die Lichttaste zum Ansteuern des Türöffners und des Lichts verwenden. Genaue Beschreibung entnehmen Sie aus der Bedienungsanleitung der Siedle TK-Anlagen.



Hörer abheben oder  
Freisprechtaste drücken



Türöffnertaste  
1x drücken

55-

TUER

Displayanzeige

oder



Lichttaste  
1x drücken

56-

LICHT

Displayanzeige



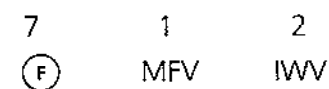
Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

# Nebenstellen-Anlagenbetrieb an Fremd-Telekommunikationsanlagen (nur für den Fachmann)

Das Systemtelefon T 611-0 kann an jeder a/b Schnittstelle einer TK-Anlage angeschlossen werden.

Die Anschlußbedingungen entnehmen Sie bitte aus den jeweiligen Anlagenbeschreibungen.

## Festlegen des Wahlverfahrens

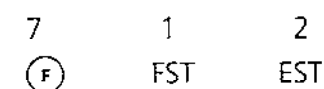


oder



## Festlegen der Rückfragetaste

Die Rückfragetaste kann wahlweise als Flash- oder Erdsignaltaste programmiert werden.



oder



Hörer abheben oder Freisprechtaste drücken

F-Taste 1x drücken,  
7-Taste 1x drücken

Displayanzeige

Eingabe des werkseitig auf 0000 eingestellten Kennworts bzw. Ihres persönlichen Kennworts.

Displayanzeige

1-Taste 1x drücken,  
im Display blinkt die 1

2-Taste 1x drücken,  
im Display blinkt die 2

Türöffnertaste  
1x drücken

Displayanzeige

1-Taste 1x drücken  
Flashsignaltaste (FST)

2-Taste 1x drücken  
Erdsignaltaste (EST)

Türöffnertaste  
1x drücken

**Festlegen der Amtsholkenziffer**

Fremdanlagen haben unterschiedliche Amtsholkenziffern. Sie können hier eine Ziffer zwischen 0 – 9 bzw. \* und □ abspeichern.

7  
Ⓡ AMTSKENN

Displayanzeige



z. B. Amtsholkenziffer 0  
0-Taste 1x drücken

7  
Ⓡ 0  
AMTSKENN

Displayanzeige



Türöffnertaste  
1x drücken

**Festlegen der Telekommunikations-Anlagen-Kennziffer**

TKA-Kennziffer

Wird das Systemtelefon T 611-0 an einer Unteranlage angeschlossen, so können Sie hier die TKA-Kennziffer bestimmen, mit der Sie die Verbindung zur Ihrer Hauptanlage herstellen. Die Ziffern zwischen 0 – 9 bzw. \* und □ können hier abgespeichert werden.

7  
Ⓡ TKA-KENN

Displayanzeige



z. B. TKA-Kennziffer 1  
0-Taste 1x drücken

7  
Ⓡ 1  
TKA-KENN

Displayanzeige



Türöffnertaste  
1x drücken

**Speichern beenden**



Hörer auflegen oder  
Freisprechtaste drücken

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>G</b>		<b>S</b>	
a/b Schnittstelle	24/26	Gebührenanzeige	19	Sicherheitshinweis	29
Amtsholkennziffer	24/27	Gebührenfaktor	19	Sondertasten	3
Amtsverbindung	6	Gebührenimpuls	19	Sperrern	13
Anrufbeantworter	18	Gesprächsdaueranzeige	21	Sprachlautstärke	9
Anschalteerlaubnis	30	<b>H</b>		Symbole	3
<b>B</b>		Hauptanlage	25/27	<b>T</b>	
Bedienoberfläche	2	<b>I</b>		Tasten	3
Beschriftungsfeld	29	Impulswahlverfahren IWW	5/16	Temporäre Umschaltung	18
<b>C</b>		<b>K</b>		TK-Anlagen	24/26
Cityruf	18	Kennwort	5/17	TKA-Kennziffer	25/27
<b>D</b>		Kinderruf	14	Türöffner	25
Diskret hören/sprechen	8	<b>L</b>		<b>U</b>	
<b>E</b>		Lauthören	8	Unteranlage	25/27
Einheiten	19	Lautsprecher ein/aus	8	<b>V</b>	
Erdsignaltaste	26	Lautstärkeregler Ruf/Sprache	9	Video-Monitor	3
<b>F</b>		Lichttaste	3	Vorwahlsperre	15
Flashtaste	24/26	<b>M</b>		<b>W</b>	
Freisprechen	8	Mailbox	18	Wahlwiederholung	7
Freisprechtaste	8	Mehrfrequenzwahlverfahren MFV	5/16	<b>Z</b>	
Funktionstasten	3	Mikrofon ein/aus	9	Zeichenerklärung	3
		Mikrofon-Stummschaltung	9	Zielwahl	23
		Monitor	3	Zielwahlnummer	11/12/22
		Multifunktionsmodul MFM	3/22	Zulassungsurkunde	30
		<b>R</b>			
		Reinigungshinweis	29		
		Rufabschaltung	10		
		Ruftöne	10		
		Ruftonlautstärke	9		

## Beschriftungsfeld Reinigungs- und Sicherheitshinweis

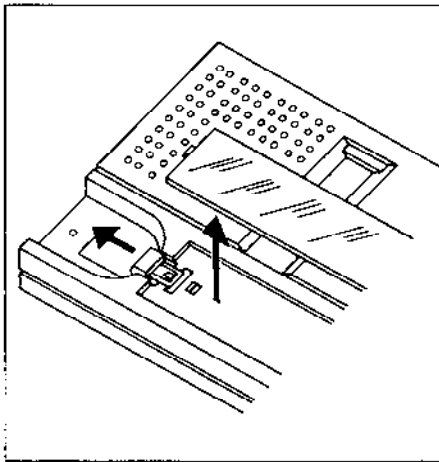
### Beschriftungsfeld Telefon/MFM

Die Beschriftungsfelder von Telefon und Multifunktionsmodul MFM dienen zur Aufnahme wichtiger Ruf- und Codewahlnummern. Zusätzlich können Sie dort die Belegung der Funktionstasten (F-Tasten) mit Kurzwahlnummern (und deren Funktion) notieren.

Abhängig von der Verwendung als Tisch- oder Wandtelefon besitzt das jeweilige Telefon ein unterschiedliches Einsatzteil zwischen Hörerauflage und Sichtscheibe.

Das keilförmige (beim Tischtelefon) bzw. flache (beim Wandtelefon) Einsatzteil funktioniert zugleich als

- Hilfe bei der Hörerarretierung und
- Verriegelung der Sichtscheibe des Beschriftungsfeldes.



#### Sichtscheibe entfernen:

1. Einsatzteil nach oben schieben (beim MFM in gleicher Weise).
2. Entnahme der Sichtscheibe und der Schrifteinlage.

Sie können jetzt die Einlage beschriften und wieder einlegen.

#### Sichtscheibe einlegen:

1. Einhängenasen am unteren Ende der Sichtscheibe in die vorgesehenen Aussparungen des Telefons einführen.
2. Sichtscheibe andrücken.
3. Einsatzteil zur Verriegelung nach unten schieben.

### Reinigungshinweis

Alle Elemente unserer neuen Produktlinie 611 sind aus hochwertigen Materialien hergestellt.

Im täglichen Gebrauch ist jedoch eine Verschmutzung des aus antistatischem Kunststoff (ABS) gefertigten Telefons möglich und beeinträchtigt das äußere Erscheinungsbild.

Staub mit einem Antistatiktuch (beim Tastenfeld eignet sich ein Staubpinsel) entfernen.

Bei stärkeren Verschmutzungen verwenden Sie bitte ein leicht angefeuchtetes Tuch mit einem handelsüblichen sanften Haushaltsreinigungsmittel. Das Eindringen von Flüssigkeit durch die Lautsprecheröffnungen bzw. über das Tastenfeld ist zu vermeiden.


### Sicherheitshinweis

**Achtung:  
Telefonieren in der  
Badewanne/Naßzelle kann  
lebensgefährlich sein.**

Werden die Fernmeldeanlagen durch Starkstromeinrichtungen beeinflusst, können die Spannungen im Telefon im Extremfall auf mehr als 200 V ansteigen. Falls das Telefon ins Wasser fällt, droht ein tödlicher Stromschlag. In trockenen Räumen besteht jedoch keine Gefahr.

# Zulassungsurkunde Anschalterlaubnis

**BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION**



**ZULASSUNGSURKUNDE**

Zulassungsnummer: A014239C

Objektbezeichnung: Telefon "T 611-0"

Schaltung: 2-7060/011369 vom 22.09.92

Zulassungsinhaber: S. Siedle & Söhne  
Telefon- u. Telegrafengeräte  
Stiftung & Co.  
Bregstraße 1  
7743 Furtwangen 1

Zulassungsart: Allgemeinzulassung


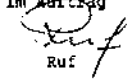
Verwendung: Endeinrichtung zur Anschaltung an Wählanschlüsse mit  
analogen Anschaltepunkten

Hinweis: Diese Zulassung ändert die Zulassung mit o.g. Nr. vom  
15.10.92.

Techn. Vorschrift: FT2 1 TR 2 (Ausgabe Juni 1990)

Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik im Sinne des § 1 der "Zweiten Verordnung zur Durchführung des Energiewirtschaftsgesetzes" wurde durch eine Konformitätserklärung des Herstellers nachgewiesen."

Saarbrücken, den 26.11.92

 Im Auftrag  
  
RUF

Zulassungsurkunde für Siedle  
Systemtelefon T 611-0

## VfG 253/1991

### Allgemeine Anschalterlaubnis für Endeinrichtungen

#### 1 Allgemeines

Jede zugelassene Endeinrichtung (EE), die an Abschlußeinrichtungen von Übertragungswegen im Sinne des Netzmonopols, von Fest- oder Wählverbindungen der DBP Telekom (einschließlich Anschlußleitungen des Telefonnetzes) angeschaltet werden soll, bedarf einer Anschalterlaubnis (AE), die durch das Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT) bzw. seiner jeweils zustän-

digen Außenstelle (AST) erteilt wird (§ 28 TKV).

Telekommunikationseinrichtungen (TKEE) sind Endeinrichtungen im Sinne des FAG. Für Endeinrichtungen, welche die in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen erfüllen, wird hiermit die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE) erteilt.

Endeinrichtungen, welche die Voraussetzungen zur Allgemeinen Anschalterlaubnis erfüllen, darf jedermann an Abschlußeinrichtungen von Übertragungswegen im Sinne des Netzmonopols; von Fest- oder Wählverbindungen der DBP Telekom (einschließlich An-

schlußleitungen des Telefonnetzes), die ihm bereitgestellt worden sind, ohne Antrag anschalten und in Betrieb nehmen. Zur Anschaltung von zugelassenen Endeinrichtungen bedarf es in diesem Falle keines zugelassenen Unternehmers/-Person gemäß § 2a Abs. 2 FAG.

Mitteilungen über die Anschaltung von Endeinrichtungen, welche die Voraussetzungen für die Allgemeine Anschalterlaubnis erfüllen, an das Bundesamt für Post und Telekommunikation bzw. der zuständigen Außenstelle sind nicht erforderlich.

Endeinrichtungen mit Vermittlungs-, Verteil- oder Konzentratorkfunktionen an die Übertragungswege/Festverbindungen angeschaltet werden sollen, bedürfen immer einer individuellen Anschalterlaubnis; dies gilt auch für Endeinrichtungen ohne Sprachkommunikation (z. B. DVA).

#### 2 Voraussetzungen für die Allgemeine Anschalterlaubnis

Für Endeinrichtungen wird die Anschalterlaubnis allgemein erteilt, wenn folgende Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt sind:

##### 2.1 Allgemeine Voraussetzungen

2.1.1 Die Endeinrichtung muß zugelassen sein. Soweit die Endeinrichtung eine Funkanlage ist, muß das Errichten und Betreiben dieser Funkanlage außerdem genehmigt sein.

2.1.2 Die Endeinrichtung muß mittels Steckvorrichtung an die Abschlußeinrichtung von Übertragungswegen im Sinne des Netzmonopols, von Fest- oder Wählverbindungen der DBP Telekom (einschließlich Anschlußleitungen des Telefonnetzes) anschaltbar sein.

Dies gilt bei Funkanlagen nur für solche, die Endeinrichtungen sind und direkt an die Abschlußeinrichtung angeschaltet werden.

2.1.3 Bei modular aufgebauten Endeinrichtungen müssen die Anschlußpunkte zum Verbinden der Module eindeutig gekennzeichnet sein, um Installationsfehler zu vermeiden. Eingriffe in den inneren Aufbau von Endeinrichtungen sind nicht zulässig (mit Ausnahme von einsteckbaren Modulen).

2.1.4 Soweit netz- und dienstspezifische Kennwerte einstellbar sind, müssen die Einstellungen entsprechend den Aussagen der Bedienungs- oder Betriebsanleitung vorgenommen werden, damit die Anschalterbedingungen für die jewei-

lige Konfiguration eingehalten werden (z. B. Einstellung übertragungstechnischer Parameter).

**2.1.5** Die Endeinrichtung muß einschließlich aller Endgeräte auf ein Grundstück bzw. benachbarte Grundstücke beschränkt sein (alle Grundstücke müssen zueinander benachbart sein).

**2.1.6** Die Endeinrichtung darf entweder nur an Wähl- bzw. Universalanschlüsse oder nur an Übertragungswege/Festverbindungen angeschlossen sein oder werden; dies gilt auch für Verbindungen zu anderen Endeinrichtungen mit eigenen Wähl- oder Universalanschlüssen auf demselben/ benachbarten Grundstück.

**2.1.7** Wählanschlüsse dürfen nicht zum Zwecke der Vermittlung von Sprache für andere zusammengeschaltet werden.

**2.1.8** Endeinrichtungen mit Vermittlungs-, Verteil- oder Konzentratorkfunktion dürfen nur an einem Basisanschluß (ISDN) oder an maximal zwei analogen Wählanschlüssen betrieben werden. Dies gilt nur für Endeinrichtungen mit Sprachkommunikation.

**2.1.9** Endeinrichtungen mit Vermittlungs-, Verteil- oder Konzentratorkfunktion dürfen an analogen Wählanschlüssen nicht in Durchwahl und nicht an Gemeinschaftsanschlüssen betrieben werden.

## **2.2 Zusätzliche Regelung für die neuen Bundesländer**

Für Telefone mit integriertem Gemeinschaftsumschalter gibt es keine Allgemeine Anschalteerlaubnis.

Für die Anschaltung von Endeinrichtungen an Anschlüsse, die einen Gemeinschaftsumschalter erfordern, gibt es ebenfalls keine AAE.

Bei Telefonanschlüssen, die bereits von der Telekom mit einer Telekommunikations-Anschalte-Einrichtung (TAE) ausgerüstet worden sind und bei denen die daran angeschalteten Endeinrichtungen die Voraussetzungen nach Punkt 2.1 erfüllen, gilt die Allgemeine Anschalteerlaubnis als erteilt.

## **3 Erlöschen der Allgemeinen Anschalteerlaubnis**

Wird eine Endeinrichtung mit Allgemeiner Anschalteerlaubnis so geändert bzw. betrieben, daß eine der oben genannten Voraussetzungen und Bedingungen nicht eingehalten wird, so erlischt die Allgemeine Anschalteerlaubnis dieser Endeinrichtung. Vom Betreiber der Endeinrichtung ist bei der zu-

ständigen Außenstelle des BAPT ein Antrag auf Erteilung einer individuellen Anschalteerlaubnis zu stellen (siehe Amtsblattverfügung Nr. 162/1991).

## **4 Überprüfen der Anschaltebedingungen**

Endeinrichtungen unterliegen der Überprüfung daraufhin, daß die Anschaltebedingungen eingehalten werden. Die Beauftragten des BAPT, die sich ordnungsgemäß ausweisen, haben das Recht, während der ortsüblichen Geschäftszeit Grundstücke und Räume zur Überprüfung der Anschaltebedingungen zu betreten, auf denen bzw. in denen sich Endeinrichtungen befinden. Werden durch Störungen der angeschalteten Endeinrichtungen mit AAE Prüfungen vom BAPT erforderlich, so sind die dem BAPT hierdurch entstehenden Kosten vom Betreiber der Endeinrichtung zu tragen.

## **5 Weitere Bestimmungen**

**5.1** Für Endeinrichtungen, denen gemäß Amtsblattverfügungen T 117/1990 und T 118/1990 eine Allgemeine Benutzungserlaubnis erteilt wurde, gilt die Allgemeine Anschalteerlaubnis als erteilt.

**5.2** Die Amtsblattverfügungen T 117/1990 und T 118/1990 werden hiermit zurückgezogen.

**5.3** Die Bestimmungen der Telekommunikationsverordnung (TKV) und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der DBP Telekom bleiben von dieser Regelung unberührt.

**5.4** In den produktbegleitenden Unterlagen müssen die Voraussetzungen zur Allgemeinen Anschalteerlaubnis dargestellt werden. Diese können jedoch auch Bestandteil der produktbegleitenden Unterlage sein.

Neben den in dieser Amtsblattverfügung genannten, für die einzelne Endeinrichtung zutreffenden Voraussetzungen müssen zusätzlich

- der Anschlußtyp, für den die Endeinrichtung geeignet ist,
- die Bedingungen, unter denen eine Zusammenschaltung mit weiteren Endeinrichtungen zulässig ist,
- die Geräteeinstellung (z. B. Wahlverfahren, Dämpfung etc.), die eventuell zur Anpassung an den jeweiligen Anschlußtyp und/oder Konfiguration erforderlich sind,
- sowie alle weiteren Besonderheiten, die der Benutzer zur Einhaltung der Zulasungsvorschriften beim Gebrauch der

Endeinrichtung ggf. beachten muß (z. B. bei Netzausfall), angegeben werden.

**5.5** Die Instandhaltung der Endeinrichtungen ist nur dem Hersteller oder hierfür zugelassenen Personen (§ 2a Abs. 2 FAG) erlaubt.

**5.6** Für die Installation des Leitungsnetzes im Bereich der Endeinrichtung gelten die AmtsblVfg 713/1989 und 81/1990 sinngemäß auch für Endeinrichtungen mit Vermittlungs-, Verteil- und Konzentratorkfunktion.

**5.7** Wird die Endeinrichtung von einem zugelassenen Unternehmer/ Person angeschlossen, entfallen die Forderungen zur Steckbarkeit (Punkt 2.1.2) und die Hinweise auf die Voraussetzungen zur Allgemeinen Anschalteerlaubnis in den produktbegleitenden Unterlagen (Punkt 5.4).

## **6 Gebühren**

Für die Überprüfung der Anschaltebedingungen werden bei Nichteinhaltung der Voraussetzungen zur AAE künftig Gebühren erhoben. Diese Gebührenregelung und der Zeitpunkt des Inkrafttretens werden demnächst bekanntgegeben.

## **7 Übergangsregelung**

Bis zur Aufnahme des Betriebes der jeweiligen Außenstelle des BAPT werden die in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben von den zuständigen Dienststellen „Abnahme- und Prüfdienst“ (AP) bei den Fernmeldeämtern der DBP Telekom wahrgenommen. Die Aufnahme des Betriebes wird für die einzelnen Außenstellen des BAPT im Amtsblatt des Bundesministers für Post und Telekommunikation (BMPT) bekanntgegeben.

## **8 Einführung**

Die Regelungen für die Allgemeine Anschalteerlaubnis treten ab sofort in Kraft. Gleichzeitig wird die BMPT AmtsblVfg 163/1991, veröffentlicht im BMPT-Amtsblatt Nr. 51 am 24.07.1991, zurückgezogen.

302-2 A 3240-0/AAE

---

**SSS SIEDLE** S. Siedle & Söhne  
Telefon- und Telegrafentechnik  
Stiftung & Co

Postfach 20  
78113 Furtwangen 1  
Bregstraße 1  
78120 Furtwangen 1

Telefon 0 77 23/63-0  
Fax 0 77 23/6 33 00

© 1993 S. Siedle & Söhne Stiftung & Co  
Printed in Germany  
Best.-Nr. 0-1106/010961

Mitglied im Arbeitskreis  
Elektroinstallationstechnik